

12.08.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, durch konstante Erinnerung macht ihr die Erfahrung guter Omen. Ihr habt nun Jupiters Omen über euch und darum befindet ihr euch in der Phase des Aufstiegs.
- Frage:** Was ist das Resultat, wenn ihr der Erinnerung nicht eure volle Aufmerksamkeit schenkt? Welche Methoden gibt es, um konstant im Yoga zu bleiben?
- Antwort:** Wenn dem Yoga nicht die volle Aufmerksamkeit gewidmet wird, mischt Maya sich ein und während ihr euch voran bewegt, bringt sie euch zu Fall. Ihr werdet körperbewusst und macht viele Fehler. Maya veranlasst euch, falsche Handlungen zu verrichten und sie macht euch unrein. „Nehmt eine Perle in den Mund“, um konstant in Erinnerung zu bleiben. Werdet nicht wütend. Vergesst alles, inklusive euren Körper, und übt: „Ich bin eine Seele, ein Kind der Höchsten Seele.“ Bewahrt die Errungenschaften in eurem Bewusstsein, die ihr dank der Yogakraft erfahrt.
- Lied:** Ehre sei Shiva!

Om Shanti. Liebliche, spirituelle Kinder, ihr habt ein Loblied für euren Spirituellen Vater, Shiv Baba, gehört. Erst wenn das Fehlverhalten zunimmt, d.h. wenn Menschen lasterhaft werden, kommt der Vater und Läuterer, um die unreinen Seelen zu reinigen. Dieses Lob gebührt nur dem Unbegrenzten Vater. Er wird auch „Herr (Lord) des Baumes“ genannt. In dieser Zeit erfahrt ihr grenzenlose Omen vom Unbegrenzten Vater über euch, die Omen Jupiters. Es gibt zwei Bezeichnungen: „im Allgemeinen“ und „im Besonderen“. Die Bedeutung dessen erlebt ihr hier. Durch Jupiters Omen erfahrt insbesondere Bharat Befreiung im Leben, das bedeutet, den Status der Selbstsouveränität. Der wahre Vater, der auch als die Wahrheit bezeichnet wird, kommt und transformiert uns von gewöhnlichen Wesen in Gottheiten wie Narayan. Alle anderen Seelen begeben sich in die Abteilungen ihrer jeweiligen Religion und kommen dann entsprechend ihrer Rolle wieder auf die Erde herab. Das setzt sich fort bis an das Ende des Eisernen Zeitalters. Jede Seele spielt ihre individuelle Rolle in ihrer jeweiligen Religion. Von den Herrschern bis zu den Untertanen – alle spielen eine Rolle im Königreich. Die Seelen sind die Schauspieler in diesem Drama und um sie geht es; ob König oder Bürger. Kinder, ihr wisst, dass nun Jupiters Omen über euch stehen und das nicht nur für einen Tag lang. Sie beeinflussen euch dauerhaft, denn jetzt ist die Phase eures Aufstiegs. Je mehr ihr in Erinnerung bleibt, desto erfolgreicher der Aufstieg. Wenn ihr Baba vergesst, blockieren euch Mayas Hindernisse. Nur während der Erinnerung gibt es gute Omen. Wenn ihr euch nicht akkurat an Baba erinnert, dann macht ihr den einen oder anderen Fehler und fällt. Baba hat erklärt, dass gemäß dem Drama alle Seelen aus allen Religionen, eine nach der

anderen, weiterhin auf die Erde kommen, um ihre Rollen zu spielen. Kinder, ihr wisst, dass nun die Omen des Paradieses, d.h. die Omen der Befreiung im Leben, über euch sind. Ihr solltet auch im Detail wissen, wie sich der Kreislauf des Dramas dreht. Es geht dabei insbesondere um Bharat. Der Vater kommt nur hier. Man erinnert sich an diejenigen, die diesem Wissen begeistert zuhören, anderen davon erzählen und dann weglaufen. Sie fallen, weil Maya interveniert. Wenn ihr der Erinnerung an Shiv Baba nicht eure volle Aufmerksamkeit schenkt, kommt der Vater und gibt euch das lebenspendende Kraut, d.h. Er gibt euch Medizin, die euch ins Leben zurückbringt. Auch ihr seid Hanuman. Der Vater erklärt, dass Er euch an dem Kraut riechen lässt, damit ihr Maya dieses Mal vertreiben könnt. Der Vater erzählt euch die ganze Wahrheit. Nur der eine Vater ist die Wahrheit. Er ist hier und erzählt euch die Geschichte vom wahren Narayan und etabliert das Goldene Zeitalter. Er wird „die Wahrheit“ genannt, „der Eine, der die Wahrheit spricht“. Die Menschen werden euch fragen, ob ihr glaubt, was in den Schriften steht. Sagt ihnen: „Warum sollten wir dem keinen Glauben schenken? Wir wissen, dass alle Schriften zum Pfad der Anbetung gehören. Wir realisieren, dass es zwei verschiedene Dinge gibt: Wissen und Anbetung.“ Wenn ihr Wissen erhaltet, welche Notwendigkeit besteht dann noch für Anbetung? Anbetung ist der Zeitabschnitt des Abstiegs, Wissen hingegen ist die Phase des Aufstiegs. Die Anbetung dauert auch jetzt noch an. Wir haben Wissen erhalten, wodurch wir Befreiung erfahren. Nur der eine Gott ist der Beschützer der Anbeter. Der Vater sagt: Ich komme und beschütze euch vor Ravan. Ihr könnt erkennen, dass ihr vor Ravan geschützt werdet. Besiegt Ravan, denn er macht euch tamopradhan. Das Goldene Zeitalter ist das satopradhane Paradies. Dann verringern sich eure Grade allmählich und am Ende, wenn ihr vollkommen körperbewusst geworden seid, seid ihr unrein. Wenn ein Gebäude errichtet wird, ist es neu. Dann, nach ein paar Monaten, verblasst der Glanz des Neuen und jedes Jahr ist ein neuer Anstrich fällig. Die Grade nehmen allmählich ab. Alles wird alt von neu und neu von alt. Dies ist vom Anbeginn an mit allem so geschehen. Man kann verstehen, dass manche Gebäude nur 100-150 Jahre erhalten bleiben. Der Vater erklärt: Die neue Welt wird „Goldenes Zeitalter“ genannt.

Die Qualität des Silbernen Zeitalters ist dann 25% geringer, denn alles ist schon etwas alt geworden. Dort herrscht die Monddynastie und ihr Symbol ist der Krieger, der nicht würdig ist, im Goldenen Zeitalter zu leben. Sein Rang ist um einiges geringer. Jeder will in das Land Krishnas gehen. Sie sagen nicht, dass sie in das Land Ramas gehen wollen. Sie singen ein Lied und darin heißt es: „Lasst uns nach Vrindavan gehen und das Lob Radhes und Govindas singen.“ Es geht um Vrindavan und nicht um Ayodhya, Ramas Geburtsort. Alle lieben Sri Krishna und sie erinnern sich mit viel Liebe an ihn. Wenn sie ein Bild Krishnas sehen, sagen sie, sie wollen einen Ehemann oder einen Sohn oder Bruder wie ihn. Sie halten sich ein Bild Shri Krishnas vor ihre Augen, um einen Sohn wie ihn zu bekommen. Sie sind fortwährend in Liebe für Shri Krishna versunken. Jeder sehnt sich danach, das Land Krishnas zu betreten. Jetzt existiert das Land Kans, Ravans

Königreich. Dem Lande Krishnas wird sehr viel Bedeutung beigemessen. Alle erinnern sich gern an Shri Krishna und darum sagt der Vater: Ihr habt euch eine lange Zeit an Shri Krishna erinnert. Bemüht euch jetzt, in sein Land, in seinen Clan, zu gehen. In der Sonnendynastie gibt es acht Generationen. Seid derart engagiert, dass ihr Bewohner dieses Königreichs werden und mit den Prinzen dort in den Schaukeln sitzen könnt. Versteht ihr? Kinder, bleibt so lange wie möglich Manmanabhav. Wenn ihr nicht in Erinnerung seid, fallt ihr. Das Wissen macht keine Probleme, aber wenn ihr nicht in Erinnerung seid, fallt ihr. Das Theaterstück „Aladin und die Wunderlampe“ handelt davon, wie auch die Erzählung mit Hatamtai, der eine Perle in seinen Mund nahm. Wenn jemand wütend wird, wird ihm empfohlen, etwas Wertvolles in dem Mund zu nehmen, bevor er etwas sagt. Wenn ihr nichts sagt, gibt es auch keinen Ärger. Der Vater sagt: Seid niemals über jemanden verärgert. Weil sie die Zusammenhänge nicht verstanden haben, haben sie falsche Dinge in den Schriften behauptet. Der Vater ist jetzt hier und erklärt euch alles akkurat. Loblieder werden für diejenigen gesungen, die einst hier waren und dann gegangen sind. Tagore oder die Königin Jhansis lebten in der Vergangenheit und so wurden Stücke über sie geschrieben. Nun gut, Shiva war ebenfalls hier und darum feiern die Bewohner Bharats Seinen Geburtstag. Wie dem auch sei, sie wissen nicht, wann Shiva kam und was Er tat, als Er kam. Er ist der Vater der Welt. Er war hier und hat allen Menschen Befreiung gewährt. Die Geburtstage der Gründer des Islams und des Buddhismus werden gefeiert. Man kennt die Biographien der Religionsgründer, aber niemand weiß etwas über das Dharma der Gottheiten. Sie sagen: „So viele Jahre vor Christus, war Bharat das Paradies.“ Wenn sie eine Swastika kreieren, zeigen sie diese mit vier gleichen Teilen, welche die vier Zeitalter repräsentieren. Kein Zeitalter kann kürzer oder länger sein. Im Jagadnath-Tempel kochen sie einen Topf Reis, der in vier gleiche Teile geteilt wird. Der Vater sagt: Sie haben so viele Komplikationen auf dem Anbetungsweg kreiert. Der Vater erklärt: Vergesst nun alles, inklusive eures Körpers. „Ich bin eine Seele, ein Kind des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele.“ Übt einfach, in diesem Bewusstsein zu sein. Baba ist der Schöpfer des Himmels. Darum hat er uns ganz bestimmt ins Paradies gesandt. Er hätte uns nicht in die Hölle geschickt. Der Vater schickt niemanden in die Hölle. Zuallererst erfährt jeder Glück. Es gibt zuerst Glück und dann Leid. Der Vater entfernt das Leid und Er gewährt allen Seelen Glück. Seelen erfahren zuerst Glück und dann Leid. Der Verstand begreift auch, dass wir zuerst satopradhan werden, dann rajo und dann tamo. Manche Menschen denken, Ausländer wären vernünftig. Sie stellen dort jedoch solche Art Bomben her, die sofort die Menschheit auslöschen könnten. So wie heutzutage durch Elektrizität Leichen sofort verbrannt werden, erzeugt die Explosion einer Bombe auf gleiche Art und Weise augenblicklich Feuer und die Menschen sterben sofort. Der Heuhaufen wird in Brand gesteckt. Es wird solche Stürme geben, dass ganze Dörfer zerstört werden. In jener Zeit, wird es dann keinerlei Arrangements für sie geben, etwas bewahren zu können. Transformation muss stattfinden. Die alte Welt wird zu Ende gehen. Dies wird auch in der Gita erwähnt. Der Vater hat erklärt: Die Menschen Europas werden solche Bomben

auslösen, dass diese nicht einmal bemerkt werden. Ihr Kinder wisst, dass im vorigen Kreislauf Transformation stattfand und dass sie jetzt wieder stattfinden wird. Ihr studiert nun ebenso wie im vorigen Kreislauf. Der Baum fährt fort, nach und nach zu wachsen. Ebenso wie Wachstum stattfindet, findet auch die Gründung statt. Die Stürme Mayas bringen sehr gute Blumen zu Fall. Wenn ihr nicht ganz und gar im Yoga bleibt, kriert Maya Schwierigkeiten. Wenn ihr dem Laster verfallt, nachdem ihr ein Kind des Vaters wurdet und Ihm ein Versprechen gabt, entehrt ihr den Namen des Vaters. Ihr würdet dann sehr hart getroffen werden. Der Vater sagt: Lasst niemals zu, dass euch die Lust verwundet. Kinder, ihr wisst, dass hier „Flüsse von Blut“ fließen werden. Im Goldenen Zeitalter werden „Flüsse von Milch“ fließen. Das ist die neue Welt und dies hier ist die alte Welt. Seht, was es hier im Eisernen Zeitalter gibt und welche Annehmlichkeiten es in der neuen Welt gibt. Hier ist nichts. Die Töchter gingen früher in Trance und sahen alles. Sie hatten Visionen, in denen sie Mangosaft in der Subtilen Region tranken und andere Dinge taten. Sie berichteten, wie sie in die Unkörperliche Welt gingen und wie Baba sie dann ins Paradies schickte. All diese Visionen etc. sind im Drama festgelegt. Durch Visionen wird nichts gewonnen. Viele Töchter gingen in die Subtile Welt und heute sind sie nicht mehr hier.

Sehr gute, erstklassige Kinder sind fortgegangen. Jene, die in Trance gingen und Visionen hatten, sind jetzt verheiratet. Es ist erstaunlich, wie Maya wirkt! Ihr Schicksal hat sich vollkommen gewendet. Viele haben sehr gute Rollen gespielt. Und bei Bedarf haben sie sehr viel geholfen. Trotzdem sind sie heute nicht mehr hier. Deshalb sagt der Vater: Maya ist sehr kraftvoll. Ihr kämpft gegen Maya. Dies wird der Kampf genannt, der mit Yogakraft geführt wird. Niemand weiß, welche Errungenschaften durch Yogakraft erlangt werden. Sie sagen einfach, dass dies der ursprüngliche Yoga Bharats sei. Es wird euch lieblichsten Kindern erklärt, dass man sich an den ursprünglichen Raja Yogas Bharats erinnert. Keiner der Philosophen etc. hat spirituelles Wissen. Nur der Spirituelle Vater ist der Ozean des Wissens. Sie singen: „Ehre sei Shiva!“ Sie singen Sein Lob. Der Vater kommt und schenkt euch so viel Wissen. Dies wird als „das Dritte Auge des Wissens“ bezeichnet. Niemand sonst hat die Kraft, sich „Trikaldarshi“ zu nennen. Nur ihr, die Brahmanen, durch die das Opferfeuer errichtet wird, seid Trikaldarshi. Dies ist Rudras Opferfeuer des Wissens. Shiva wird auch „Rudra“ genannt. Man hat Ihm viele Namen gegeben. Außer dem Vater hat niemand so viele Namen. Er wird auch „Babulnath“ genannt, „der Herr, der Dornen in Blumen verwandelt“. Babul sind diejenigen, die Dornen in sich haben. Baba verwandelt Dornen in Blumen und deshalb wird Er „Babulnath“ genannt. In Mumbai halten sie große Versammlungen ab, aber die sind ohne Bedeutung. Der Vater sitzt hier und erklärt, dass Sein korrekter Name „Shiva“ ist. Geschäftsmänner beziehen sich auf eine Null als Shiva. Während sie zählen und zehn erreichen, sagen sie „Shiv“. Der Vater sagt: Ich bin ein Punkt, wie ein Stern. Viele Menschen tragen einen doppelten Tilak auf der Stirn, welche Mutter und Vater repräsentieren. Sie sind ebenso Symbole der Sonne des Wissens und des Mondes des

Wissens. Sie verstehen deren Bedeutung nicht. Baba hat euch Yoga erklärt. Yoga ist so gut bekannt. Ihr Kinder solltet nun das Wort „Yoga“ loslassen und einfach in Erinnerung bleiben. Der Vater sagt: Niemand wird etwas unter dem Wort „Yoga“ verstehen. Sie werden verstehen, wenn ihr das Wort „Erinnerung“ benutzt. Erinnert euch sehr an den Vater! Er wird „Bräutigam“ genannt. Er macht euch zu Königinnen. Der Vater gibt euch euer Erbe des Königreichs der Welt. Im Goldenen Zeitalter habt ihr nur einen Vater. Auf dem Anbetungsweg habt ihr zwei Väter und auf dem Weg des Wissens habt ihr drei Väter. Es ist solch ein Wunder! Ihr versteht die Bedeutung von allem. Im Goldenen Zeitalter ist jeder glücklich. Darum kennen sie nicht mal den Vater jenseits dieser Welt. Ihr kennt die drei Väter. Diese Dinge sind so einfach zu verstehen. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten (lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen) Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um in Erinnerung zu bleiben, sprecht nicht, sondern nehmt eine „Perle“ in euren Mund und der Ärger wird enden. Ärgert euch niemals über jemanden.

2. Dieses Land des Leides wird nun angezündet. Vergesst es und erinnert euch an die neue Welt. Bleibt standhaft in dem Versprechen, rein zu bleiben, das ihr dem Vater gegeben habt.

Segen: Möget ihr das „Ich Bewusstsein“ beenden, indem ihr die körperlose Bewusstseinsstufe übt und selbstlos werdet.

Gegenwärtig ist das „Ich Bewusstsein“ der subtilste und schönste Faden der Bindung. Dieses Wort „Ich“ nimmt euch jenseits des Körperbewusstseins, aber versetzt euch auch ins Körperbewusstsein. Wenn das „Ich Bewusstsein“ eine falsche Form annimmt, dann bewirkt es, dass ihr, statt Liebe für den Vater zu entwickeln, die eine oder andere Person oder Namen, Ruhm und Ehre liebt. Um von dieser Bindung dauerhaft frei zu werden, bleibt zuerst stabil in der unkörperlichen Bewusstseinsstufe und werdet euch dann euer körperlichen Form bewusst. Macht diese Übung zu eurem natürlichen Wesen und dann werdet ihr frei von Ego.

Slogan: Etwas über die guten oder schlechten Situationen anderer zu hören und dann Gedanken des Missfallens zu haben – das bedeutet, den Diktaten anderer zu folgen.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Vernichtet die Samen der Unreinheit und werdet sauber (rein).

Wenn es keine Spur von Unreinheit in euren Gedanken und Träumen mehr gibt, dann wird man sagen, dass ihr „wahre Brahmanen“ seid. Was dieses Dharna angeht, so heißt es: „Du darfst deiner Religion nicht entsagen, selbst wenn du dafür sterben musst.“ Diejenigen, die derart mutig und so ein festes Vertrauen haben, werden vor keiner Situation zurückweichen, sondern glücklich entsagen, tolerieren, allem gegenüberstehen und mutig bleiben.